

Gemeindebrief

für die Evangelischen
in und um Donauwörth



1

2019

Dezember 2018 bis Februar 2019



Orientalische Krippe von Hermann Rupprecht (Krippenbaumeister)

Foto: Werner Reischer

Kirchenvorstand:
So haben Sie gewählt
Seite 5

Konfirmanden
Seite 6

60 Jahre – Brot für die Welt
Seite 11

Titel	1	Gottesdienstübersicht	19
Impressum	2	Frauen	22
Liebe Gemeinde	3	Ökumenekreis	23
Kirchenvorstand / Wahlergebnis	4	Senioren	23
Jahreslosung 2019	5	Rückblick	24
Konfirmanden	6	Diakonie	30
Kirchenmusik	10	Evang. Bildungswerk	31
Brot für die Welt	11	Weltgebetstag der Frauen	32
Montessori-Kinderkrippe	14	Michael Veh-Krippen	33
Advent	15	Geburtstage	34
Gottesdienste	15	Kasualien	35
Seelsorge	18	Gruppen von A bis Z	37
Krippenspiel	19	Wir sind für Sie da und Anschriften	38

Den Gemeindebrief und weitere Infos
finden Sie auch unter:

www.donauwoerth-evangelisch.de

www.donau-ries-evangelisch.de

www.shientzsch.de

In der Online-Ausgabe können Sie alle Links direkt mit einem Mausklick aufrufen!

- Herausgeber:** Evang.-Luth. Kirchengemeinde Donauwörth, Heilig-Kreuz-Str. 10
Redaktion: Elke Dollinger, Elfriede Eckhardt, Bettina Eimannsberger,
Johannes Heidecker (verantwortlich), Katharina Seeburg
Gestaltung: Sigmar Hientzsch
Druck: Justizvollzugsanstalt Kaisheim auf 100% Recycling-Papier
Auflage: 3.800 Stück
Artikelabgabe: per E-Mail an gemeindebrief@shientzsch.de oder
im Pfarramtsbüro möglich

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und wird an die evangelischen Haushaltungen verteilt. Vielen Dank an alle, die die Verteilung übernommen haben!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 2/2019 (März bis Mai 2019):

2. Januar 2019 (Bitte **unbedingt** einhalten!)

Unsere Kirchengemeinde ist Mitglied im Evang. Bildungswerk Donau-Ries e.V.
Alle Erwachsenenbildungsveranstaltungen in unserer Gemeinde sind Veranstaltungen des Evang. Bildungswerkes. Die Kirchengemeinde ist dessen Vertreter vor Ort.

Liebe Gemeinde,

wenige Figuren und ein bisschen Hintergrund reichen – und schon entsteht eine Krippenszene. Unzählige Male stand ich schon vor diesem immer gleichen Bild in verschiedenen Größen und Stilen, vom alpenländischen Bergidyll bis hin zur Playmobilversion.

Der Aufbau ist immer irgendwie gleich: Es braucht Maria, Josef, natürlich das Kind in der Krippe, dazu ein paar Schafe und Hirten. Ruhig, unaufgeregt, irgendwie friedlich stehen sie beieinander. Ganz schön langweilig, könnte man auch sagen. Jedes Jahr das gleiche!

Alle Jahre wieder wiederholt sich Weihnachten mit seiner immer gleichen Botschaft von Gott, der zu uns kommt und uns den Frieden auf Erden verspricht. Jedes Jahr das gleiche!

Das einzige, was sich ändert, sind wir. Wieder ein Jahr älter geworden, ein ganzes Jahr reicher an guten und schlechten Erlebnissen. Da sind Urlaubstage und andere Sonnenstunden, die 2018 zu einem wunderbaren Jahr gemacht haben. Manch einem hat das Jahr aber auch Sorgen und Tränen gebracht. In jedem Fall gilt: Keiner von uns ist derselbe wie noch vor einem Jahr!

Nicht die Botschaft oder die Krippe ist dieses Weihnachten eine andere, sondern ich bin es. Mit allem, was ich 2018 erlebt habe, kommt Weihnachten mit seiner großen, immer gleich mächtigen Botschaft auf mich zu: Gott will Frieden machen, wirklich und sichtbar.

Wer dafür die Augen verschließt, der sieht natürlich nichts, keine Krippe, keinen Kerzenschein, keine Friedenszeichen. „**Suche Frieden und jage ihm nach!**“, so spricht Gott in Psalm 34,15, der Jahreslosung für das neue Jahr 2019.



Friede ist hier nichts Langweiliges oder vom Rumstehen Angestaubtes. Nein, er ist in Bewegung und will gesucht werden. Das Wort Schalom, das wir im Alten Testament mit Frieden übersetzen, meint keine Grabesruhe und auch weit mehr als nur die statische Abwesenheit von Streit oder Krieg.

Schalom ist etwas Aktives: Er entsteht, wird gemacht, wird erhalten oder geht verloren. Und wo dieser Friede dann ist, kann etwas wachsen: Beziehungen werden tiefer, Freude kann herausgelacht werden und Tränen trocknen endlich.

Diesen Frieden kann jeder von uns brauchen, gerade am Ende des alten und Beginn des neuen, noch unbekanntes Jahres.

Ich kann sie deshalb – auch dieses Weihnachten – gar nicht oft genug hören, die Botschaft vom Frieden. Jedes Jahr das gleiche, bis er wirklich da ist!

Eine friedliche Zeit wünscht Ihnen
Ihre
Pfarrerin Katharina Seeburg

Sitzungen öffentlich



Die Kirchenvorstandssitzungen in unserer Kirchengemeinde sind in der Regel öffentlich. Sie finden monatlich im Gemeindehaus

Christuskirche um

19.30 Uhr statt. Der Kirchenvorstand freut sich, wenn interessierte Gemeindeglieder an den Sitzungen teilnehmen.

Die nächsten Sitzungstermine werden im Gottesdienst bekannt gegeben.

- **"Gerehu-Zimmer" Gemeindehaus:**
Im Gerehu-Zimmer – Raum neben der Küche – können ab sofort die Gastgeschenke unserer Partnergemeinde aus Port Moresby bestaunt werden. Schauen sie doch mal rein.

- **Renovierung Christuskirche:**
Das Büro Obel und Partner hat im Rahmen eines kleinen Wettbewerbs – vier Büros waren eingeladen – den Zuschlag für die anstehenden Architektenleistungen erhalten.

Es grüßt Sie herzlich im Namen des Kirchenvorstands
Joachim Hensold

Gesegnete Weihnachten und ein fröhliches neues Jahr!

In der Geborgenheit der Familie Weihnachten zu feiern, ist in der heutigen Zeit wohl das schönste aller Geschenke.

Ihr Kirchenvorstand wünscht Ihnen und Ihrer Familie eine gesegnete und behütete Advents- und Weihnachtszeit mit vielen Momenten der Besinnung und einen guten und gesunden Start ins neue Jahr 2019.

Lassen Sie uns nicht vergessen, dass es die Geburt Jesu ist, die wir feiern möchten.

Ihr
Joachim Hensold

Monatsspruch Dezember

Da sie den Stern sahen, wurden sie hochofrenut.

Matthäus 2,10

So haben Sie gewählt ...

Hier die acht Kandidat-en/innen, die Sie direkt in den Kirchenvorstand gewählt haben:

Birgit Baier, Simon Linsenmeyer,
Renate Plettke, Heike Ritzka,
Lisa Schmid, Sonja Sellnow,
Georg Straß, Annette Strunk

Bei der konstituierenden Sitzung im November wurden noch zwei weitere Gemeindeglieder in den Kirchenvor-

stand berufen. Deren Namen standen bei Drucklegung noch nicht fest. Im Gottesdienst am **2. Dezember** (1. Advent) wird der neue Kirchenvorstand in sein Amt eingeführt.

Herzlichen Dank an alle, die bei der Wahl des Kirchenvorstandes ihre Stimme abgegeben und bei der Vorbereitung und Durchführung beteiligt waren.

Die Wahlbeteiligung lag bei 22,5 %.

Jahreslosung 2019



Eine Aufforderung, die sich gut merken lässt. Sie erinnert uns daran, was unsere Welt dringend braucht. Sie klingt so selbstverständlich, so banal. Und doch ist es nicht einfach, den Frieden zu finden. Noch immer gibt es viele Konflikte, die

Ursache für Gewalt und Krieg sind. Der Psalmbeter spricht vor allem Kinder an und fragt: "Wer ist's, der Leben begehrt und gerne gute Tage hätte?" Die Bilder von unterernährten Kindern, die unter Flucht, Krieg und Gewalt leiden, stehen uns nicht nur in der Weihnachtszeit vor Augen. Aber da wird die Sehnsucht nach Frieden besonders laut. Die Botschaft der Engel an die Hirten auf dem Feld verkündet einen Frieden, der mit dem Namen Jesu verbunden ist. In diesem Kind kommt der Friede Gottes in die Welt. Der Frieden beginnt bei uns, in kleinen Zeichen und Gesten: nicht mit gleichen Mitteln heimzahlen, nicht draufhauen, sondern auf Böses mit Gutem reagieren. Zum Glück gibt es Menschen, die dies überall auf der Welt versuchen. Die Losungen erinnern uns daran, dass wir den Frieden in Jesus Christus finden können. Allen viel Freude beim "Suchen und Nachjagen". Es lohnt sich jeden Tag.

Text aus dem Geleitwort zur
289. Ausgabe der Losungen der Herrnhuter Brüdergemeine.

Konfirmandenfreizeit auf der Burg Wernfels 2018

Die Konfirmandensaison 2018/2019 begann wie jedes Jahr mit der Freizeit in Wernfels, die dieses Jahr vom 14. bis 16. September stattfand. Am Freitag starteten wir mit 52 Konfis, 13 Teamern und 3 Hauptamtlichen in ein Wochenende voller Spaß.

Nachdem wir gut angekommen waren und die Zimmer bezogen hatten, übten wir das altbekannte „Hallelu“ für das lang ersehnte Abendessen.

Nach ein paar Kennenlernspielen, wie z. B. „Obstsalat“ kam das Highlight des Abends: die Nachtwanderung durch den Wald. Danach eine kleine Abendandacht, und dann gings schon ins Bett.

Nach einer kurzen Nacht haben wir den Tag mit Yoga und einem Sonnengruß in der Morgenandacht begonnen.

Kurz drauf startete unsere große Spielephase, wo die Konfis sich in Kleingruppen von 7 bis 8 Personen einteilen konnten. Priorität bei dieser Spielephase ist der Zusammenhalt, die Kommunikation untereinander und das Vertrauen zueinander aufzubauen.

Nach dem Mittagessen hatten die Konfis dieses Jahr die Möglichkeit den Pool hinter der Burg, natürlich unter Auf-

sicht der Teamer, zu nutzen. Anschließend kam eine kleine Meditationsübung mit Entspannungsmusik, damit wir danach genügend Energie und Ideen für die Einheit „Mein Lebensweg“ hatten. In dieser Einheit gab es verschiedene Stationen wie z. B. einen Brief an sich selbst schreiben, Naturbilder gestalten, ein Plakat gestalten oder das Vertiefen eines Bibeltextes. Im Anschluss gab es das Abendessen, worauf eine Freie Zeit folgte.

Dann kam der Part worauf sich alle gefreut haben und zwar die Konfi-Kerzen zu gestalten. Als alle fertig waren, haben wir noch zusammen „Werwolf“ gespielt und den Tag mit einer Andacht ausklingen lassen.

Am nächsten Tag hatten wir als Erstes eine Reflexion für uns Ehrenamtliche, als eine Art Rückmeldung, was wir besser machen können. Anschließend ging es mit ca. 70 Personen in die Katholische Kirche zum Gottesdienst nach Theilenberg. Nach der Rückkehr wurden die Gruppen für den Unterricht eingeteilt und es folgte das Mittagessen, um sich eine letzte Stärkung für die darauffolgende Heimfahrt zu holen.

Nach einem anstrengenden Wochenende endete die Freizeit Sonntagnachmittag in Donauwörth.

Mit diesem Wochenende beginnt dann das neue Konfi-Jahr.

■ Jana Baumgärtner &
Anna Steinherr



Ob die von den Konfi-Teamern fallen gelassenen Eier wohl alle unversehrt angekommen sind? Die Konfirmanden hatten sie vorher zum Schutz mit Strohhalmen umklebt.

Foto: Franziska Kühn

Konfirmandenjahrgang 2018/2019



Konfirmandenfreizeit auf Burg Wernfels (16.09.2018)
Foto: Franziska Kühn

In drei Unterrichtsgruppen werden die Konfirmanden zur Konfirmation hingeführt.

Gruppe Dekan J. Heidecker	Gruppe Pfarrerin K. Seeburg	Gruppe Pfarrerin E. Dollinger
Aksu Tim Bart Jennifer Baumgärtner Janik Först Emma Friedel Emilia Hackenberg Eva Havelka Leonie Kammer Jonathan Kamp Nina Kneißl Leonie Magnus Lea Merkle Luisa Nagatis Lara Österle Niels Schönemann Lukas Seelig Lukas Sommer Cosima Steinle Eric Szombati Lara-Tabea Zschiesche Maximilian	Albert David Bachmann Mia Becker Felix Bloßfeld Lucas Dirr Louisa Kempfer Anna Maier Luis Meier Jule Oebles Paul Pfeifer David Radler Amelie Reitsam Nina Schmidt Clara Schreiber Jule Sievers Torben Sorré Pascal Thissen Robert Wiedelmann Robin	Barre Carlotta Brunner Marvin Fischer Desiree Fischer Franziska Grebien Elisa Höpfner Leopold Kienzle Marwin Klimke Pascal Koenemann Tim Kral Daniel Krellmann Tim Lux Lucy Müller Katharina Schröttle Felix Schuster Julia Stein Nina Walch Kevin Zerle Morticia

KONFIRMANDEN



Dieses Bild wurde während der Konfirmandenfreizeit - passend zum Vorstellungsgottesdienst am 23. September - gestaltet. Foto: Sigmar Hientzsch

Neue Konfiteamer

Eine der schönsten, erfreulichsten und lebendigsten Entwicklungen in unserem Gemeindeleben findet bei der Jugend statt: Vor einem Jahr haben sich langjährige Konfiteamer in den „Ruhestand“ verabschiedet, diese Saison dürfen wir mit 27 jungen Menschen die Konfirmanden durch ihre Vorbereitungszeit begleiten. Ausgebildet von Pfarrerin Katharina Seeburg bereiten sie zusammen mit den Hauptamtlichen den Unterricht vor, übernehmen selbständig einzelne Abschnitte, sind den Konfirmanden Ansprechpartner, bereiten eine kleine Zwischenmahlzeit für die Pause an den Samstagen zu, organisieren Spiele und vieles mehr. Und: sie geben uns Hauptamtlichen durch ihre

Frische, ihre Fröhlichkeit und auch ihre Fragen selber neuen Schwung und große Freude an der Konfirmandenarbeit. Danke, dass Ihr dabei seid!

Die Teamer, das sind nun: Felix Baier, Jana Baumgärtner, Leonie Binder, Adrian Blachnik, Tabea Bleckmann, Amelie Brauner, Carolin Buchta, Mark Eckert, Charlotte Först, Valentin Friedewold, Alina Goetz, Jana Goetz, Katharina Haberland, Noel Kaubisch, Luisa Kopton, Julian Kral, Franziska Kühn, Fabian Leinfelder, Melanie Litau, Oliver Meier, Iris Ommer, Nele Pittschaft, Luca Schreiber, Lea Seelig, Florian Siewert, Anna Steinherr und Amelie Uhl.

■ Johannes Heidecker



Die Konfiteamer (Aufnahme vom 26. September 2018)

Foto: Franziska Kühn



DONwud
Viele Kulturen – ein Fest

Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe der City-Initiative Donauwörth tritt

am **3. Dezember** von **18. bis 20.00 Uhr** der Gospelchor Sternenfänger mit Hans-Georg Stapff im Ried/Fischerplatz auf. Schauen Sie gerne vorbei!

Kinderchor – Leitung gesucht!



Seit November vorigen Jahres gibt es unter der Chorleiterin

Carmen Ommer das Kinderchor-Projekt **Singmäuse**. Eine ganze Reihe von Mädchen und Buben sind mit Begeisterung dabei. Bei den bisher öffentlichen Auftritten ist die Gruppe in der Gemeinde gut angekommen.

Leider muss Frau Ommer aus zeitlichen Gründen die Chorleitung abgeben. Auch Frau Annette Häcker muss wegen anderweitiger Verpflichtungen die Flötenbegleitung aufgeben. Die Co-Leiterin Christine Nitsche wird zwar weitermachen, jedoch die Gruppe nicht leiten.

Könnten Sie sich vorstellen, die Gruppe der Singmäuse weiter musikalisch zu fördern und verantwortlich zu begleiten? Dann sind Sie genau DER/DIE RICHTIGE. Die Singmäuse treffen sich bisher immer freitags um 16.00 Uhr für eine Stunde im Gemeindehaus Christuskirche. Sie sind interessiert? Melden Sie sich bitte bei Kantor Hans-Georg Stapff. Die Kinder werden sich bestimmt freuen, wenn das Projekt weiterlaufen kann.

Die Kirchengemeinde bedankt sich ganz herzlich bei Frau Ommer für ihr großartiges Engagement als Leiterin des von ihr mit ins Leben gerufenen Kinderchor-Projektes und bei Frau Häcker für die Begleitung der Gruppe mit der Flöte.

23. Donauwörther Notenkessel Gospel und Pop

Die Notenkessel-Saison startet diesmal erst am 16. März und endet mit der Vorstellung am 6. April 2019.

Freuen Sie sich auf den Gospel-Express (siehe Bild), das Projekt Menschenrechte, Eggo Fuhrmann und den Gospelchor



Sternenfänger.

Mehr dazu im nächsten Gemeindebrief und unter www.notenkessel.de



Hunger nach Gerechtigkeit

60. Aktion Brot für die Welt

der Dekanate Donauwörth, Nördlingen und Oettingen

Exemplarisch stellen wir Ihnen folgendes Projekt vor:

Damit alle satt werden

Äthiopien:



In der Region Gambela im äußersten Westen des Landes unterstützt Brot für die Welt die Menschen beim Anbau von Mais und Gemüse. Das hilft den Einheimischen ebenso wie den Flüchtlingen aus dem angrenzenden Bürgerkriegsland Südsudan.

Fotos: Aktion Brot für die Welt

Zahlen und Fakten

Das Projekt im Überblick

Projektträger: **Ethiopian Evangelical Church Mekane Yesus/
Development and Social Service Commission
(EESMY-DASSC)**

Spendenbedarf: **150.000 Euro**



Der Entwicklungsdienst der Äthiopischen Evangelischen Kirche Mekane Yesus setzt sich dafür ein, die **Lebensbedingungen** benachteiligter Bevölkerungsgruppen zu **verbessern**. Das von Brot für die Welt unterstützte Projekt richtet sich an **990 arme Haushalte in drei Landkreisen der Region Gambela**. Rund ein Drittel der Projektbegünstigten sind

Flüchtlinge aus dem Südsudan. Die Kleinbauernfamilien werden unter anderem durch **Schulungen im Gemüsebau** und in der **Kleintierzucht** unterstützt. Auf dem Programm stehen aber auch Maßnahmen, die das **friedliche Zusammenleben** von Eingessenen und Zugezogenen fördern sollen.

Bitte unterstützen Sie die Projekte von Brot für die Welt:

- Geben Sie Ihre Spende im Gottesdienst oder in Ihrem Pfarramt ab. Auf Wunsch erhalten Sie gerne eine Spendenbescheinigung.
- Opfertüten sind den Gemeindebriefen beigelegt oder liegen aus.
- Auch die Dekanate stehen mit Konten zur Verfügung.

Evang.-Luth. Dekanat Donauwörth:

Raiffeisen-Volksbank Donauwörth,

IBAN: DE56 7229 0100 0003 2070 05 BIC: GENODEF1DON

Evang.-Luth. Dekanat Nördlingen:

Raiffeisen-Volksbank Ries eG,

IBAN: DE85 7206 9329 0100 0070 99 BIC: GENODEF1NOE

Evang.-Luth. Dekanat Oettingen:

Sparkasse Donauwörth,

IBAN: DE47 7225 0160 0240 1014 28 BIC: BYLADEM1DON

Herzlichen Dank für die Gaben im Jahr 2017!

Unsere drei Dekanate erzielten an Spenden für Brot für die Welt:

Dekanat Donauwörth	32.939,94 €
Dekanat Nördlingen	34.495,21 €
Dekanat Oettingen	<u>22.066,30 €</u>
Gesamt:	89.501,45 €

Verantwortlich für das Faltblatt:

Evang.-Luth. Dekanat Donauwörth, Dekan Johannes Heidecker und Meike Stelzle

Spendenkonto der Kirchengemeinde Donauwörth:

Sparkasse Donauwörth

IBAN: DE10 7225 0160 0190 0012 06 BIC: BYLADEM1DON

Herzlich willkommen in Donauwörth ...

– Lydia Waresoka

Sie ist 27 Jahre alt und stammt aus unserer Partnergemeinde in Papua-Neuguinea. Mit dem Bundesfreiwilligenprogramm ist sie für ein Jahr in Deutschland und absolviert ein soziales Jahr in unserer Kinderkrippe in der Parkstadt. Dort ist sie liebevoll aufgenommen worden und arbeitet Vollzeit. An den Wochenenden freut sie sich über eine Begleitung zum Gottesdienst. Wer Lydia näher kennenlernen möchte, kann gerne im Dekanat nachfragen. Sie wohnt immer für drei Monate bei Gasteltern. Ab April werden noch Gasteltern gesucht. Auch dazu er-



Foto: Sigmar Hientzsch

fahren Sie Näheres im Dekanat.

„Warum brennen so viele Lichter?“ – Advent mit Kindern

Die Reichsstraße im Advent Foto: Sigmar Hientzsch



Kerzen leuchten im Dunkeln, Sterne schmücken die Fenster und Plätzchenduft zieht durchs Haus. Auch die ganz Kleinen in unseren Familien merken schon, dass jetzt eine besondere Zeit angebrochen ist.

Aber wie kann man den Advent mit Kleinkindern zu Hause gestalten? Wie ist das mit Nikolaus, Christkind und Weihnachtsmann? Welche Lieder kann man singen? Wo und wie kann Religion

ganz selbstverständlich im Leben einer Familie vorkommen?

Diesen und noch weiteren Fragen wollen wir an diesem Abend nachgehen.

Das Team der Evangelischen Montessori-Kinderkrippe und Pfarrerin

Katharina Seeburg laden Sie herzlich ein zu einem Abend für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren!

Wir treffen uns am

**Dienstag, 4. Dezember um 20 Uhr
im Haus der Begegnung.**

Damit wir besser vorbereiten können, bitten wir um Anmeldung unter:

☎ 0906/9 99 83 78 10



Adventszeit im Haus der Begegnung

Gemeinsam die nächste Kerze am Adventskranz anzünden,
singen und einen Gedanken für die neue Adventswoche mitnehmen:

Herzliche Einladung,
*jeden **Dienstag** im Advent*
um 9.30 Uhr
im Haus der Begegnung!
Ihre Katharina Seeburg



Ökumenische Gottesdienste

– Allianz-Gebetswoche

Am Donnerstag, den **17. Januar** lädt um **19.30 Uhr** das Glaubenszentrum Donauwörth zum gemeinsamen Gebetsgottesdienst in ihre Gemeinderäume in der Nürnberger Straße 1 ein. (Eingang: „Am Spitzigen Berg“)

Am Sonntag, den **20. Januar** feiern wir um **11.00 Uhr** den Mensch, sing mit-Gottesdienst als einen gemeinsamen Gottesdienst zusammen mit der Freien evangelischen Gemeinde (FeG) Donauwörth und dem Glaubenszentrum Donauwörth. Dieser Gottesdienst findet im Gemeindesaal statt.



– Gebetswoche für die Einheit der Christen

Wichtige Termine für die Ökumene sind die Gottesdienste während der Gebetswoche:

Am Donnerstag, den **24. Januar** laden um **19.00 Uhr** die evangelische Kirchengemeinde Donauwörth und die katholische Münstergemeinde zu einem gemeinsamen Gottesdienst ins Liebfrauenmünster ein.

Der ökumenische Gottesdienst in der Parkstadt findet am Mittwoch, den **30. Januar** um **18 Uhr** in der katholischen Kirche Christi Himmelfahrt statt.

In Mertingen laden wir zu einem ökumenischen Gottesdienst am Freitag, den **25. Januar** um **19.00 Uhr** in die katholische Kirche St. Martin ein.

Minigottesdienst

am Sonntag, den **2. Dezember, 27. Januar und 24. Februar**
von **11.00 Uhr** bis **11.30 Uhr**

in der Christuskirche Donauwörth.

In diesem „kleinen Gottesdienst“ wollen wir mit den Jüngsten in unserer Gemeinde samt Geschwistern und Familien den Sonntag feiern, miteinander singen, beten und Geschichten von Gott und seiner Welt erfahren.

Herzlich willkommen!

Das Minigottesdienst – Vorbereitungsteam

Erika Gabe, Tobias Reichenthaler, Familie Sattler, Familie von Wilmowsky

Kommunikation über Caroline von Wilmowsky ☎ 0170 5 87 64 48



Kindergottesdienst

Jeden dritten Sonntag im Monat feiern wir von **11 bis 12 Uhr** einen Kindergottesdienst für alle Kinder ab ca. 6 Jahren.

Wir treffen uns dazu im Kindergottesdienstraum im Untergeschoß des Gemeindehauses Christuskirche. Dort dürfen die Kinder gemeinsam feiern, singen, beten und anhand von Geschichten spielerisch „glauben lernen“.

Die nächsten Termine: **16. Dezember, 20. Januar und 17. Februar**

Haben Sie Interesse, den Kindergottesdienst mit zu gestalten?

Sie sind herzlich willkommen!

Über Ihre Mitarbeit würden wir uns sehr freuen.

Auf viele Kinder freut sich das Kindergottesdienst-Team
Elke Dollinger, Felix und Iris Ommer, Margit Rossmann
und Annika Stüwe

Kontakt: Pfarrerin Elke Dollinger, ☎ 09078 / 7 40 99 17



Monatsspruch Januar

Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.

1. Mose 9,13

Mensch, sing mit – Gottesdienst

In diesem Gottesdienst werden moderne Lieder gesungen, von Hans-Georg Stapff am Klavier begleitet, mal schwungvoll, mal meditativ. Ein Stuhlkreis und eine frühstücksfreundliche Uhrzeit laden ein!

- Sonntag, 16. Dezember
- Sonntag, 20. Januar (siehe auch Seite 15)
- Sonntag, 17. Februar

Jeweils **10.40 Uhr** Ansingen der Lieder, **11 Uhr** Gottesdienst im Gemeindesaal, 11 Uhr zugleich Kindergottesdienst im Untergeschoss

Info: Hans-Georg Stapff, ☎ 09099 / 92 17 62

Taufgottesdienst

Sie möchten Ihr Kind taufen lassen? Nähere Informationen zur Taufe finden Sie als App oder auf der Homepage unter <https://www.taufbegleiter.evangelisch.de>

Bitte melden Sie sich im Pfarramt unter ☎ 0906 / 7 00 14 48

Wir feiern Taufgottesdienste (jeweils um 14.00 Uhr) an folgenden Samstagen:

- 15. Dezember | ■ 12. Januar | ■ 16. Februar

AWO Seniorenheim Mertingen

Mittwoch,	19.12.	16.00 Uhr	Gottesdienst	Dekan J. Heidecker
Mittwoch,	30.01.	16.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfrin. E. Dollinger
Mittwoch,	27.02.	16.00 Uhr	Gottesdienst	Dekan J. Heidecker

BRK Zentrum – Jennisgasse Donauwörth, ☎ 0906 / 70 68 20

Freitag,	07.12.	10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfrin. K. Seeburg
Montag,	24.12.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Dekan J. Heidecker
Freitag,	04.01.	10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfrin. E. Dollinger
Freitag,	18.01.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Dekan J. Heidecker
Freitag,	01.02.	10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfrin. E. Dollinger
Freitag,	15.02.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Dekan J. Heidecker
Freitag,	01.03.	10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfrin. E. Dollinger

Bürgerspital – im Taufersaal

Dienstag,	29.01.	16.00 Uhr	Salbungsgottesdienst	Pfrin. E. Dollinger
Dienstag,	26.02.	16.00 Uhr	Gottesdienst	Präd. M. Stelzle

Johannispark Nordheim – Diakonie

Dienstag,	04.12.	14.30 Uhr	Gottesdienst	Dekan J. Heidecker
Dienstag,	05.02.	14.30 Uhr	Gottesdienst	Dekan J. Heidecker

Tagespflege Johanniter Nordheim

Mittwoch,	19.12.	15.00 Uhr	Gottesdienst	Dekan J. Heidecker
Mittwoch,	30.01.	15.00 Uhr	Salbungsgottesdienst	Pfrin. E. Dollinger
Mittwoch,	27.02.	15.00 Uhr	Gottesdienst	Dekan J. Heidecker

Donau-Ries-Klinik – in der Kapelle

Dienstag,	04.12.	18.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Dekan J. Heidecker
Dienstag,	11.12.	18.15 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. K. Seeburg
Dienstag,	18.12.	18.15 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. E. Dollinger
Dienstag,	08.01.	18.15 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. E. Dollinger
Dienstag,	15.01.	18.15 Uhr	Gottesdienst	Dekan J. Heidecker
Dienstag,	22.01.	18.15 Uhr	Gottesdienst	Dekan J. Heidecker
Dienstag,	29.01.	18.15 Uhr	Segnungsgottesdienst	Pfrin. E. Dollinger
Dienstag,	05.02.	18.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfrin. E. Dollinger
Dienstag,	12.02.	18.15 Uhr	Gottesdienst	Dekan J. Heidecker
Dienstag,	19.02.	18.15 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. E. Dollinger
Dienstag,	26.02.	18.15 Uhr	Segnungsgottesdienst	Prädik. M. Stelzle
Dienstag,	05.03.	18.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfrin. E. Dollinger

Hausbesuche – Hausabendmahl

Sie möchten besucht werden? Sie kennen jemanden der krank ist und auf einen Besuch wartet? Bitte lassen Sie es uns wissen. Wenn Sie nicht zur Kirche kommen können, aber trotzdem das Abendmahl feiern möchten, lassen Sie es uns ebenso wissen. Wir kommen gerne zu Ihnen nach Hause und feiern mit Ihnen ein Hausabendmahl.



Krippenspiel am Heiligen Abend in Donauwörth

Zur Erinnerung hier noch einmal die Termine für die Proben zur Kinderchristvesper am **Heiligen Abend, 24. Dezember um 16.00 Uhr** in der evangelischen Christuskirche in Donauwörth:

Wir treffen uns jeweils **freitags um 16.30 Uhr** für eine Stunde am **30. November** und **14. Dezember** und am

Donnerstag, den 6. Dezember ebenfalls um **16.30 Uhr** in der evangelischen Kirche.

Am **Freitag, 21. Dezember um 16.30 Uhr** ist Generalprobe mit Kostümen.

Ich freue mich auf das Krippenspiel und grüße Euch sehr herzlich!

Euer Pfarrer

Donauwörth Christuskirche	Bäumenheim Heilig-Geist-Kirche	Mertingen / Martinskirche
		Kaisheim / JVA-Kapelle
2. Dezember, 1. Sonntag im Advent – Amtseinführung Kirchenvorstand		
09.30 Abendmahlsgottesdienst mit Gospelchor, Dekan J. Heidecker		
11.00 Minigottesdienst, Team		
9. Dezember, 2. Sonntag im Advent		
09.30 Gottesdienst, Pfrin. K. Seeburg	10.45 Gottesdienst, Pfrin. K. Seeburg	
15. Dezember, Samstag		
14.00 Taufgottesdienst, Pfrin. E. Dollinger		
16. Dezember, 3. Sonntag im Advent		
09.30 Gottesdienst, Pfrin. E. Dollinger		
11.00 Mensch, sing mit-Godi, Pfrin. E. Dollinger		
11.00 Kindergottesdienst, Team		
23. Dezember, 4. Sonntag im Advent		
09.30 Gottesdienst, Pfrin. K. Seeburg		11:00 Mertingen , Gottesdienst, Pfrin. K. Seeburg

GOTTESDIENSTÜBERSICHT

Donauwörth Christuskirche	Bäumenheim Heilig-Geist-Kirche	Mertingen / Martinskirche
		Kaisheim / JVA-Kapelle
<<<- Zum Beginn der Gottesdienstübersicht bitte eine Seite zurückblättern!		
24. Dezember, Heilig Abend		
16.00 Kinderchristvesper mit Krippenspiel, Dekan J. Heidecker	16.00 Christvesper Pfrin. E. Dollinger	17.30 Kaisheim , Christvesper, Pfrin. K. Seeburg
18.00 Christvesper, Dekan J. Heidecker		
22.00 Christmette mit Kirchenchor, Pfrin. E. Dollinger		
25. Dezember, 1. Weihnachtstag		
09.30 Festgottesdienst mit Abendmahl, Dekan J. Heidecker		11.00 Kaisheim Abendmahls-godi, Dekan J. Heidecker
26. Dezember, 2. Weihnachtstag		
09.30 Gottesdienst mit Kirchenchor, Pfrin. K. Seeburg	10.45 Abendmahls-gottesdienst, Pfrin. K. Seeburg	
30. Dezember, 1. Sonntag nach dem Christfest		
09.30 Gottesdienst mit viel Musik, Dekan J. Heidecker		
31. Dezember, Altjahresabend / Silvester		
17.30 Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl, Dekan J. Heidecker	17.30 Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. K. Seeburg	16.00 Kaisheim Jahresabschluss- gottesdienst m. Abendmahl, Pfrin. K. Seeburg
1. Januar, Neujahr		
17.30 Gottesdienst, Pfrin. E. Dollinger		
6. Januar, Epiphania / Hl. Drei Könige		
09.30 Abendmahls-gottesdienst, Pfrin. E. Dollinger		
12. Januar, Samstag		
14.00 Taufgottesdienst, Dekan J. Heidecker		
13. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania		
09.30 Gottesdienst, Dekan J. Heidecker	10.45 Gottesdienst, Dekan J. Heidecker	

Donauwörth Christuskirche	Bäumenheim Heilig-Geist-Kirche	Mertingen / Martinskirche
		Kaisheim / JVA-Kapelle
20. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania – Sebastianifeier / Evangelische Allianz		
09.00	Sebastiani-Gottesdienst, Dekan J. Heidecker	
11.00	Mensch, sing mit-Godi – gemeinsam mit den Freikirchen, Dekan J. Heidecker	
11.00	Kindergottesdienst, Team	
27. Januar, 3. Sonntag nach Epiphania		
09.30	Gottesdienst, Prädikantin M. Stelzle	11.00 Mertingen Gottesdienst, Pfrin. E. Dollinger
11.00	Minigottesdienst, Team	
3. Februar, 4. Sonntag nach Epiphania		
09.30	Abendmahlsgottesdienst, Pfrin. E. Dollinger	
10. Februar, Letzter Sonntag nach Epiphania		
09.30	Gottesdienst, Dekan J. Heidecker	10.45 Gottesdienst, Dekan J. Heidecker
16. Februar, Samstag		
14.00	Taufgottesdienst, Pfrin. E. Dollinger	
17. Februar, Septuagesimae		
09.30	Gottesdienst, Pfrin. E. Dollinger	
11.00	Mensch, sing mit-Godi, Pfrin. E. Dollinger	
11.00	Kindergottesdienst, Team	
24. Februar, Sexagesimae		
09.30	Gottesdienst mit erster Abendmahlsfeier der Konfirmanden, Dekan J. Heidecker	
11.00	Minigottesdienst, Team	
1. März – Weltgebetsstag der Frauen		
Die Gottesdiensttermine finden Sie auf Seite 32		
3. März, Estomihi		
09.30	Abendmahlsgottesdienst, Pfrin. E. Dollinger	



Forum Für Frauen

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Donauwörth

Herzliche Einladung zum Gesprächskreis über Lebens- und Glaubensfragen!

Der Frauenkreis freut sich über interessierte Frauen quer durch alle Altersstufen und Lebensphasen.

Wann: jeden 1. Montag im Monat um 19.30 Uhr

Wo: im Gemeindehaus Christuskirche in Donauwörth

Thema: **3. Dezember:** Adventliches – wir bereiten uns auf Weihnachten vor

7. Januar: Gedanken zur Jahreslosung
"Suche Frieden und jage ihm nach"

4. Februar: Vergeben – aber nicht vergessen?

Lassen Sie uns ins Gespräch kommen!

Annette Strunk und Claudia Dietenhauser

Monatsspruch Februar

**Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen
gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.**

Römer 8,18

Aus dem offenen Ökumenekreis Riedlingen

Sehr herzlich lädt der Ökumenekreis Riedlingen zu folgenden Veranstaltungen um **19.30 Uhr** ins **Pfarrheim Riedlingen** ein:



- **Donnerstag, 24. Januar**
Die Ikonen der Geburt Christi in der orthodoxen Kirche

Referentin:
Irmgard Maurer, Riedlingen

- **Donnerstag, 28. Februar**
Humor in der Bibel
Referent/-in: N. N.

Kontakt:
Franz Gasiorek ☎ 0906 / 42 11

Seniorenkreis

Einmal im Monat, an einem Dienstag, treffen sich regelmäßig muntere Senioren im evangelischen Gemeindehaus



Christuskirche, jeweils ab **14.30 Uhr** bis etwa **16.30 Uhr**.

Nach der Begrüßung und einer kurzen Besinnung beginnen wir mit einem gemütlichen

Kaffeetrinken und beschäftigen uns dann gut gestärkt mit dem geplanten Thema oder Programm. Wir freuen uns, wenn auch Sie den Weg zu uns finden, denn unser Kreis ist für alle offen.

Für die Teilnehmer/innen aus der Parkstadt gibt es regelmäßig ein Mitfahrangebot: Kommen Sie bitte bis spätestens 14.15 Uhr zur **Bushaltestelle**

„Parkstadt 30“ (Nähe altes BW-Casino). Sie werden mitgenommen und nach der Veranstaltung auch wieder zurückgebracht.

- **Dienstag, 11. Dezember 2018**
"Geboren von der Jungfrau Maria" – Gedanken zum Weihnachtsfest und gemeinsames Singen mit Dekan J. Heidecker und Hans-Georg Stapff
- **Dienstag, 15. Januar 2019**
„Schöpfer des Himmels und der Erde“ – aus unserem Glaubensbekenntnis mit Dekan J. Heidecker
- **Dienstag, 12. Februar 2019**
„Der Prophet Jesaja“ mit Dekan J. Heidecker

■ Johannes Heidecker

Gedächtnistraining für Senioren – dazu laden herzlich ein ...

– Monika Kanz, jeweils am **Dienstag** von **9.30 - 10.30 Uhr** ins BRK-Zentrum, Jennisgasse
☎ 0906 / 7 06 82-7 80

– Beate Enzler, jeweils am **Freitag** von **14.30 - 15.30 Uhr** ins Haus der Begegnung, Parkstadt
☎ 0906 / 9 99 83 78 50

Tag der Diakonie am 30. September

Pflegenotstand: Dieser Begriff taucht immer wieder einmal als Schlagzeile in den Medien oder als Thema bei politischen Diskussionen auf. Nun steht Schwester Brigitte Foag beim Gottesdienst zum Tag der Diakonie neben einem Sonnenblumenbild mit noch fast „leeren“ Blütenblättern und spricht



das gleiche Thema an. Jetzt ist es keine Schlagzeile und kein politisches Schlagwort mehr. Es ist nun Realität auch bei den Pflegediensten im Donau-Ries-Kreis. Unzählige Überstunden und das teilweise Hintanstellen privater Interessen werden immer mehr zur Gewohnheit.

Eines verbindet alle Pflegekräfte gemeinsam: die **Nächstenliebe**. Damit ist auch das Sonnenblumenbild überschrieben. Zwei Blütenblätter weisen darauf auf *Demut* und *Barmherzigkeit* hin. Hinzugekommene Schwestern de-



cken weitere Blütenblätter mit Namen wie „Hilfe“, „Dasein“, „Wertschätzung“, „Zeit schenken“ usw. auf. Alles Eigenschaften, die unsere Schwestern und Pfleger motivieren und davon abhalten, ihren doch so wichtigen aber überaus anstrengenden und nervenaufreibenden Beruf aufzugeben.

Auf Barmherzigkeit ging auch Dekan Johannes Heidecker in seiner Predigt ein (Jakobus 2,1-13). Er zog dabei Parallelen zur Geschichte vom barmherzigen Samariter, der einem von Räubern angefallenen und halb tot liegenden Mann Erste Hilfe leistet. Zuvor waren bereits ein Priester und ein Tempeldiener vorbeigekommen, die beide weggeschaut haben.

Unsere Pflegekräfte gehen nicht vorbei und schauen nicht weg. Sie nehmen sich der Menschen an, die auf ihre Hilfe angewiesen sind. Ihnen allen gilt unser aufrichtiger Dank für ihre praktizierte Nächstenliebe. Wir können nur hoffen und dafür beten, dass die Verantwortlichen in der Politik endlich bessere

Rahmenbedingungen für deren so wichtigen Dienst am Nächsten schaffen.

Dekan Heidecker hat als Vorsitzender der Diakonie-/Sozialstation,

zusammen mit Pflegedienstleiter Alexander Fiebig diesmal die Notbremse gezogen, und das sonst nach dem Gottesdienst übliche Programm mit gemeinsamem Mittagessen, Vorträgen und Kaffeetrinken abgesagt. Die so knappe und doch wichtige Freizeit unserer Pflegekräfte wäre sonst noch weiter eingeschränkt gewesen. Für diese Maßnahme haben wir volles Verständnis.

■ Text und Fotos:
Sigmar Hientzsch



Immer aktuelle Informationen rund um die Pflege erhalten Sie bei Ihrer



Diakonie-/Sozialstation, Heilig-Kreuz-Str. 10,
86609 Donauwörth

Bürozeiten:

Montag bis Freitag 8.00 – 15.30 Uhr

☎ 0906 / 7 09 28 74-0

Fax: 0906 / 7 09 28 74-18

Email: donauwoerth@diakonie-donaues.de

In der übrigen Zeit sind wir in dringenden Fällen unter folgender Handy-Nr. erreichbar:
0170 9 61 71 95

155 Jahre Christuskirche



(v. l.) Susi Bandey, Katharina, Josef, Christine, Angelika Althaus, Philipp Bandey

Fünf Jahre nach dem großen Jubiläum war es wieder einmal an der Zeit, Kirchweih zu feiern. Zu einer richtigen Kirchweih gehört neben dem Gottesdienst auch Musik, Essen, Trinken und Tanz. Für die Musik sorgte wieder die

Familienmusik Althaus aus Fischen: Josef Althaus mit seiner Frau Angelika und den Töchtern Christine und Katharina sowie seine Schwester Susi Bandey mit ihrem Sohn Philipp. Mit Volksmusik aus dem gesamten alpenländischen



Raum, aber auch mit klassischen Stücken begeisterten sie das Publikum in der Christuskirche. Und anschließend spielten sie im Gemeindehaus weiter – und brachten die Besucher tatsächlich zum Tanzen! Wettelsheimer „Zwickte“

und Getränke sorgten für ein ganzheitliches Kirchweihlerlebnis. Ein herzliches „Vergelt’s Gott!“ den Helfern im Hintergrund: Frau Bschorer, Herrn Hensold und Herrn Schwanecke!

■ Johannes Heidecker



Fotos: Sigmar Hientzsch – weitere Bilder unter: <https://www.shientzsch.de/aus-dem-leben-der-gemeinde.html>

13. Ökumenischer Kinderbibeltag in Kaisheim

Schau dich an – du bist einzigartig!

Viele interessierte Geschichtenhörer, Gernsinger und bastelfreudige Kinder trafen sich am Samstag, den 13. Oktober, in der Grundschule in Kaisheim.

Eine alte Bekannte der Bibeltagfreunde erschien: Billy kam und besuchte ihren Freund Flo.

Gemeinsam führten sie die 90 Kinder mit einem witzigen Dialog zum Thema hin.

Die Geschichte von David fesselte die Kinder, als sie von den Mitarbeitern eindrucksvoll gespielt wurde. Was er alles erlebte, wie er Goliath besiegte und später König wurde, erfuhren sie an diesem Tag. Weiter machten sich die Kinder auch Gedanken zum Psalm 139, den ja eben dieser David geschrieben hatte.

Auf altersgerechte Weise in 9 Kleingruppen mit insgesamt 30 fleißigen Helferinnen und Helfern durften die Kinder dann herausfinden, was uns diese Geschichte und der Psalm sagen wollen. Die motivierten Geschichtenerzähler

und Organisationstalente haben sich viel einfallen lassen um die Stunden wie im Fluge vergehen zu lassen.

So konnten beim Abschlussgottesdienst mit Pfarrerin Katharina Seeburg und Diakon Georg Steidle alle bestätigen, was mit einem Lied an diesem Tag auch oft besungen wurde:

„Einfach nur so, so wie du bist, einfach nur so bist du von Gott geliebt!“

Und mit der Gewissheit: Schau dich an – du bist einzigartig! wurde der Tag unter Gottes Segen beendet.

Damit die Kinder sich noch lange an diesen Tag erinnern, durfte jeder einen selbstgestalteten Spiegel mit nach Hause nehmen, der ihnen zeigt: *du bist einzigartig*.

Der traditionelle Ausklang bei Kaffee und Kuchen mit Eltern und Kindern durfte natürlich nicht fehlen. So mancher Geschichtenhörer und Gernsinger freut sich schon auf den Kinderbibeltag 2019.

■ Carmen Ommer



Dekanatsfrauentag – Der Superfrau komplex

Trotz des sonnigen Herbstnachmittags besuchten am 13. Oktober 2018 rund 50 Frauen den Dekanatsfrauentag im evangelischen Gemeindehaus in Harburg. In einem Anspiel verdeutlichte das Vorbereitungsteam die Problematik, dass Frauen mit einer Vielzahl von Anforderungen gleichzeitig konfrontiert werden. Die Rollen als Mutter, Ehefrau, Hausfrau, „Krankenschwester“, Berufstätige usw. müssen ausgefüllt und unter einen Hut gebracht werden. Und dabei sollen sie noch gut aussehen.

Die psychologische Beraterin Bettina Baumann stellte danach die Frage, was wohl eine „Superfrau“

kennzeichnet. Merkmale wie Hilfsbereitschaft, Fleiß, Perfektionismus beschrieb die Referentin und viele der anwesenden Frauen stimmten zu. Sie fühlen sich für das Glück anderer verantwortlich und das Wort „Nein“ gibt es für sie nicht. Sie können nur dann zufrieden sein, wenn sie all den Anforderungen genügen. Aber dieser Weg führt häufig zu einem gehetzten Alltag und in eine Sackgasse, in der man (frau) sich nicht glücklich fühlt. Wichtig sei es deshalb, auf die richtige Balance zu achten: Anforderung – aber nicht Überforderung, Aktivität – aber nicht Hyperaktivität, Genauigkeit- aber nicht Übergenauigkeit.



Frau Hannelore Müller
als Superfrau

Eine Ursache für den Superfraukomplex ist das Selbstbild. Dieses wird oft in der Kindheit angelegt, indem die Eltern ihr eigenes Wunschbild auf das Kind projizieren und dabei das Kind selbst mit seinen eigenen Eigenschaften und Fähigkeiten nicht genügend wahrnehmen.

Frau Baumann riet „Energiefresser“ wie z.B. Menschen, Aufgaben, die uns nerven, als auch Energiequellen ausfindig zu machen und an Stresstagen möglichst zu meiden und sich stattdessen für Aktivitäten zu entscheiden, die Kraft spenden. Entsprechend sollen Entscheidungen für oder gegen Aufgaben bewusst getroffen werden. Bei aller christlichen Nächstenliebe dürfen wir auch gut für uns selbst sorgen.

Als weitere Hilfestellung bot Frau Baumann das Studium der Bibel an. In Jeremia 31,3 steht: *Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.* Darin wird uns die bedingungslose Liebe Gottes zugesprochen. Unser Wert hängt also nicht von unserer Tüchtigkeit ab, sondern wir sind Gottes geliebte Kinder schon vor aller Leistung.

In den Gesprächen bei Kaffee und Kuchen wurden die Anregungen diskutiert und vertieft.

Die Spenden am Dekanatsfrauentag gehen an das Frauenhaus Donauwörth. Dazu stellte Frau Ursula Kneißl-Eder das Anliegen und die Funktionsweise dieser wichtigen Einrichtung vor. Mit einem Gebet und dem Dank an die Mitarbeiterinnen wurde der Dekanatsfrauentag beendet.

■ Text und Foto: Elfried Eckhardt

Von der Praktikantin zur Chefin



Nachdem Herr Alexander Fiebig als langjähriger Leiter der Diakoniestation Donauwörth in den wohlverdienten Ruhestand geht, möchte ich mich bei Ihnen gerne als neue Pflege-dienstleitung vorstellen.

Mein Name ist Margret Mair, ich bin 25 Jahre alt und wohne in Mertingen. Im Jahr 2011 habe ich während meines 12. Schuljahres an der Fachoberschule in Donauwörth bei der Diakonie als Praktikantin angefangen und später als Helferin in der Betreuung gearbeitet. Nachdem ich mein Abitur bestanden hatte, habe ich ein Duales Studium in der Pflege begonnen. Bei diesem erlernte ich von 2012 bis 2015 am Klinikum Augsburg den Beruf als Gesundheits- und Krankenpflegerin. Gleichzeitig absolvierte ich an der Hochschule München das Studium im Bereich Pflege-wissenschaften, welches ich 2017 mit dem Titel Bachelor of Science abschloss.

Im Jahr 2015 kehrte ich als Pflegefach-

kraft wieder zurück zur Diakoniestation in Donauwörth und arbeite seitdem studienbe-gleitend in Teilzeit.

Im März 2018 habe ich den Master-studiengang „Führung in der Sozial- und Gesundheitswirtschaft“ an der Hochschule Kempten begonnen.

Ich freue mich auf die neue Aufgabe, die mich erwartet und werde mit vollem Ein-satz und Engagement die Diakoniestation nach bestem Wissen und Gewissen leiten.

Falls Sie Fragen bezüglich der Pflege und Betreuung haben, rufen Sie doch bitte bei uns im Büro an.

Diakonie-/Sozialstation, Heilig-Kreuz-Str. 10,
86609 Donauwörth

Bürozeiten:

Montag bis Freitag 8.00 – 15.30 Uhr

 0906 / 7 09 28 74-0

Fax: 0906 / 7 09 28 74-18

Email: donauwoerth@diakonie-donauries.de

In der übrigen Zeit sind wir in dringenden Fällen unter folgender Handy-Nr. erreichbar:
0170 9 61 71 95

Mein gesamtes Team und ich helfen Ihnen gerne weiter!

Wir suchen genau Sie ...

wenn Sie Krankenschwester/-pfleger oder Altenpfleger/-in sind und sich gerne verändern möchten!

Wir bieten Voll- und Teilzeitarbeitsplätze in unseren Sozialstationen in

Deinigen, Donauwörth, Harburg, Nördlingen und Oettingen.

- Bezahlung nach dem AVR Diakonie-Bayern analog TVöD
- Jahressonderzahlung
- Familienbudget • Betriebsrente
- Fort- und Weiterbildungen
- Berufskleidung wird gestellt
- Dienstfahrzeug wird gestellt
- Kollegiales Team
- Mitsprache bei den Dienstzeiten

Ihre Bewerbung, für alle Einrichtungen, senden Sie bitte an
Diakonisches Werk Donau-Ries gGmbH

Teamleitung Pflege

Sieglinde Schmutterer

Würzburger Str. 13

86720 Nördlingen

E-Mail:

teamleitung@diakonie-donauries.de

Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Einladung



Mittwoch, 5. Dezember, 19.30 Uhr

200 Jahre "Stille Nacht" – über ein Weihnachtslied und die Stille im christlichen Glauben

Referent: Martin Schmidt, Literaturwissenschaftler, Kontemplationsschüler
Gemeindehaus Christuskirche, Pflugstraße 32, Donauwörth

Das wohl bekannteste Weihnachtslied der Welt, »Stille Nacht«, wird dieses Jahr 200 Jahre alt. Die UNESCO hat es als immaterielles Kulturerbe in Österreich anerkannt. Wie und wo ist das berühmte Lied entstanden? Woher rührt sein Text und sein Titel »Stille Nacht«? Wo spielen Stille und Schweigen in der Bibel eine tragende Rolle?

Der bebilderte Vortrag führt mitten in der »Staden Zeit« auf eine Reise zur Stille: vom ersten lautlosen Gebet in der Bibel

Teilnahmebeitrag: Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

über Gottes »Sanftes leises Säuseln« bis zur steinerbauten Stille der Klöster; vom Schweigen der Mönche über die Ruhetage Sonntag und Sabbath bis zur 1932 gegründeten »Stille Nacht«-Gesellschaft. »Seid still und erkennt, dass ich Gott bin« (Psalm 46,11) – die besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, gekrönt von der Stillen Nacht, ist der richtige Augenblick, von der Stille und einem Lied zu erzählen.



Samstag, 2. Februar, 10.00 bis 17.00 Uhr

Wechseljahre – die zweite Pubertät

Ein Workshop für Frauen vor und in den Wechseljahren

Referentin: Susanne Hirmer, MFM-Referentin

Haus der Begegnung, Andreas-Mayr-Str. 3a, Donauwörth

In der Pubertät vollzieht sich der Wandel vom Mädchen zur Frau. Auch in den Wechseljahren durchlaufen Frauen einen natürlichen Prozess des Wandels. Diese Zeit der zweiten Pubertät birgt die Chance einer Neuorientierung. Es gibt ungeahnte Kräfte und Potenziale zu entdecken, die einen positiven und wertschätzenden Umgang mit sich selbst ermöglichen. Musik, Texte und Bilder bringen uns die körperlichen und seelischen Verän-

Teilnahmebeitrag: 32,00 €(inkl. Kaffee/Tee und kleinem Mittagsimbiss)

derungen auf kreativem Weg näher. Mit diesem Wissen eröffnen sich neue Möglichkeiten, das Gleichgewicht in dieser Lebensphase zu finden und zu bewahren. Bitte eine Decke, warme Socken und bequeme Kleidung mitbringen. Schriftliche Anmeldung mit Einzugs-ermächtigung bis spätestens 25. Januar erforderlich. ☎ 09081 / 29 07 09 01. Anmeldung auch beim Mehrgenerationenhaus möglich.

Evang. Bildungswerk Donau-Ries e. V., Würzburger Str. 13, 86720 Nördlingen

☎ 0 90 81 / 29 07 09 00

Fax: 0 90 81 / 29 07 09 99

Email: evang-bildungswerk-donau-ries@elkb.de www.evangel-bildungswerk-donau-ries.de



Weltgebetstag 2019: Frauen in Slowenien

„Kommt, alles ist bereit!“



„Titelbild zum WGT 2019 mit Bildtitel „Come - Everything is ready“, Rezka Arnuš, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen

Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebets- tag am 1. März 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen

Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch sehr jung. Seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes Vorbereitungs-Team. Dank Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag der Sloweninnen fördert das deutsche Weltgebets- tagskomitee die Arbeit seiner weltweiten Partnerinnen. „Kommt, alles ist bereit“ unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Wir feiern den Weltgebetstag der Frauen

- in **Bäumenheim** am **Freitag**, den **1. März 2019** um **18.30 Uhr** in der kath. Kirche Maria Immaculata
- in **Kaisheim** am **Freitag**, den **1. März 2019** um **19.00 Uhr** in der Grundschule
- in **Donauwörth** am **Freitag**, den **1. März 2019** um **18.30 Uhr** in der Christuskirche in Donauwörth
- in **Mertingen** im kath. Pfarrheim St. Martin um **19.00 Uhr**, der Tag wird rechtzeitig bekanntgegeben

Zum 100. Geburtstag: Michael Veh & seine Krippen

„Ich bin kein Künstler, ich entwerfe nicht einmal meine Figuren auf Papier, sondern versuche gewisse Vorstellungen, die ich im Kopf habe, zu verwirklichen.“ Mit diesen bescheidenen Worten beschrieb Michael Veh sein reiches Krippenschaffen in Donauwörth und Umgebung. Bereits als Kind, am 22. Juni 1918 in Oberndorf am Lech geboren, faszinierte ihn das Formen von Figuren. Aus einem nach eigenem Rezept hergestellten Papiermaché hat er zahlreiche Weihnachtskrippen gestaltet. Michael Veh wurde 1954 an die Mangold-Grundschule in Donauwörth versetzt, an der er 1961 zum Stellvertreter des Schulleiters und 1966 zum Rektor ernannt wurde. Ein besonderes Anliegen war es dem Pädagogen, Kinder so früh wie möglich zur Weihnachtskrippe zu führen. So hat er nach seiner Pensionierung innerhalb von wenigen Jahren Weihnachtskrippen für drei Kindergärten, drei Grundschulen und die Hauptschule seiner Heimatstadt Donauwörth entworfen und gestaltet. Zusätzlich sind in den Jahren 1982 bis 1989 für Familie und Freunde 69 Weihnachtskrippen mit 1251 Figuren entstanden, alleamt aus „Wegwerfmaterial“. In der Erinnerung seines Sohnes, Dr. Herbert Veh,

hatte Michael Veh stets Verständnis für die Belange, Sorgen und Nöte der "Lutheraner" gehabt, gerade auch, weil er um die Befindlichkeiten der Minderheit (in Donauwörth) wusste. Er hat einen sehr respektvollen Umgang mit den Repräsentanten der evangelisch-lutherischen Kirche gepflegt. Mit der Abschaffung der Konfessionsschulen und der Begründung der christlichen Gemeinschaftsschule gab es für ihn als Rektor stets auch beruflich einen regen Kontakt mit der evangelischen Kirchengemeinde. Auch hier war es ihm ein besonderes Anliegen, der "Minderheit" in der neuen Gemeinschaftsschule, faktisch aber mehrheitlich katholischen Schule ihre konfessionelle Identität zu wahren. Gerade der Respekt für die evangelisch-lutherische Kirche und ihre Anerkennung als gleichwertig und gleichberechtigt spiegelt sich in dem Geschenk einer Simultankrippe für die Christuskirche aus dem Jahre 1987. Anlässlich des 100. Geburtstages Michael Vehs zeigt der Krippenverein Donauwörth e.V. in einer Ausstellung im Zeughaus in Donauwörth das umfangreiche Werk des Krippenbauers Michael Veh. Außerdem wird ein Begleitheft zur Ausstellung zum Verkauf angeboten.



Ausschnitt der Michael Veh-Krippe in der Christuskirche
Foto: Werner Reischer

Michael-Veh-Ausstellung im Zeughaus in Donauwörth, Rathausgasse vom
2. bis 9. Dezember 2018.
Öffnungszeiten: 10 bis 18 Uhr. Eintritt frei. Nähere Informationen: Krippenverein Donauwörth, Friederike Rieger, 0906/4851, friederike.rieger@web.de
www.krippenverein-donauwoerth.de



*Die Daten auf dieser Seite stehen in
der Online-Ausgabe nicht zur Verfügung.*



Die Daten auf dieser Seite stehen in
der Online-Ausgabe nicht zur Verfügung.



Die Daten auf dieser Seite stehen in
der Online-Ausgabe nicht zur Verfügung.



Asylkreis

Kontakt: Anja Reiter (Caritas)
☎ 0906 / 99 98 94 00

Besuchsdienstkreis

Kontakt: Evang.-Luth. Pfarramt D'wörth
☎ 0906 / 7 00 14 48

Treffen nach Vereinbarung
Gemeindehaus Christuskirche

Experimentiergruppe

Kontakt: Meike Fischer
☎ 0906 / 2 36 84

Treffen nach Vereinbarung

Feierabendkreis

Kontakt: Meike Fischer
☎ 0906 / 2 36 84

Treffen nach Vereinbarung

Forum Für Frauen

Kontakt: Annette Strunk
☎ 0906 / 99 99 65 55

1. Montag im Monat 19.30 Uhr
Gemeindehaus Christuskirche

Gospelchor

Kontakt: Hans-Georg Stapff
☎ 09099 / 92 17 62

Freitag 18.30 Uhr
Gemeindehaus Christuskirche

Hauskreis

Kontakt: Christa und Werner Lechner
☎ 0906 / 70 57 59 50

Treffen nach Vereinbarung

Kinderchor - Donauwörther Singmäuse

Kontakt: Christine Nitsche
☎ 0906 / 12 02 16 05

Freitag 16.00 - 17.00 Uhr
Gemeindehaus Christuskirche

Kirchenband „taste ‚n‘ go“

Kontakt: Bernd Horst
☎ 09080 / 41 73

Jeden Mittwoch 20.00 - 22.00 Uhr
Ebermergen bei Bernd Horst

Kirchenchor

Kontakt: Hans-Georg Stapff
☎ 09099 / 92 17 62

Dienstag 19.30 Uhr
Gemeindehaus Christuskirche

Krabbelgruppe im Haus der Begegnung

Kontakt: Olga Buterus und Petra Orgis
☎ 0170 / 7 50 91 32

Jeden Mittwoch 8.30 Uhr
Haus der Begegnung Parkstadt

Ökumenekreis Riedlingen

Kontakt: Franz Gasiorek
☎ 0906 / 42 11

Posaunenchor

Kontakt: Dr. Hans-Martin Linsenmeyer
☎ 0906 / 2 81 58

Jeden Montag 19.30 Uhr
Gemeindehaus Christuskirche

Seniorenkreis

Kontakt: Friedel Neudert
☎ 0906 / 55 80

1 x monatlich Dienstag 14.30 Uhr
Gemeindehaus Christuskirche

Seniorentanz

Kontakt: Angelika Schmidt-Thrul
☎ 09097 / 9 00 21

Donnerstag 10.00 - 11.30 Uhr (außer Ferien)
Gemeindehaus Christuskirche



1. Pfarrstelle
Donauwörth (Innenstadt,
OT Berg), Mündling
Dekan Johannes Heidecker
Heilig-Kreuz-Str. 13,
86609 Donauwörth
☎ 0906 / 80 10
johannes.heidecker@elkb.de



**Kirchenvorstand
Vertrauensmann
Joachim Hensold**
Krebstgarten 12,
86609 Donauwörth
☎ 0906 / 49 51



2. Pfarrstelle
Donauwörth (Parkstadt,
Schäfstall, Zirgesheim),
Buchdorf, Daiting, Graisbach,
Kaisheim
PfarrerIn Katharina Seeburg
☎ 0906 / 9 99 83 78 30
katharina.seeburg@elkb.de

Büro:
86609 Donauwörth
Andreas-Mayr-Str. 3 b

Wohnung:
86738 Deiningen
Kirchstraße 5

Ab Januar 2019 im Mutterschutz



3. Pfarrstelle
Donauwörth (Auchseshaim, Nordheim, Riedlingen), Asbach-
Bäumenheim, Eggelstetten, Mertingen, Rettingen
PfarrerIn Elke Dollinger
Am Gigl 27, 86690 Mertingen
☎ 09078 / 7 40 99 17
elke.dollinger@elkb.de



Diakon
Heilig-Kreuz-Str. 10,
86609 Donauwörth



**Dekanatskantor
Hans-Georg Stapff**
Altvaerstr. 25,
86675 Buchdorf
☎ 09099 / 92 17 62
stapff@notenkessel.de
<http://popkantor.npage.de>
<http://www.notenkessel.de>



Organistin
Rosemarie Hensold
Krebstgarten 12,
86609 Donauwörth
☎ 0906 / 49 51



Mesner und Hausmeister
John Cassidy
86609 Donauwörth
☎ 0906 / 24 33 74



Diakoniestation
Pflegedienstleiterin
Margret Mair
Büro:
Heilig-Kreuz-Str. 10,
86609 Donauwörth
☎ 0906 / 7 09 28 74-0
☎ 0170 9 61 71 95



Kirchenpflegerin
Gertrud Harsch
Josef-Hermann-Str. 18,
86609 Donauwörth
☎ 0906 / 82 12



Evang.-Luth. Dekanat
Heilig-Kreuz-Straße 10, 86609 Donauwörth
Meike Stelzle
Montag - Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr
☎ 0906 / 80 01 Fax: 0906 / 80 02
E-Mail: dekanat.donauwoerth@elkb.de



Evang. Montessori Kinderkrippe, Parkstadt
Andreas-Mayr-Straße 3 a
86609 Donauwörth
☎ 0906 / 9 99 83 78 10
E-Mail: montessori-krippe.donauwoerth@elkb.de
Leitung: **Antje Wiedenmann**



Evang.-Luth. Pfarramt

Heilig-Kreuz-Straße 10, 86609 Donauwörth

(v. l.) **Sabine Christoph und Claudia Schmitz**

Montag - Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr

☎ 0906 / 7 00 14 48

Fax: 0906 / 80 02

E-Mail: pfarramt.donauwoerth@elkb.de

Website: www.donauwoerth-evangelisch.de

Christuskirche und Gemeindehaus Christuskirche

Pflegstraße 32

86609 Donauwörth

Haus der Begegnung Parkstadt

Andreas-Mayr-Straße 3 b

86609 Donauwörth

☎ 0906 / 9 99 83 78 30

Pfarrerin Katharina Seeburg

Heilig-Geist-Kirche

Droßbachsiedlung 16

86663 Asbach-Bäumenheim

Unter der Rufnummer

09 06 / 7 00 14 48

erfahren Sie,

welche Pfarrer

an den Sonn- und Feiertagen

und in

Notfällen

für Sie da sind.

A yellow sticky note with a red pushpin at the top center. The text is handwritten in black ink and reads: "Vom 21. Dezember 2018 bis 6. Januar 2019 bleiben das Pfarramts- u. Dekanatsbüro geschlossen!"

Vom 21. Dezember 2018 bis
6. Januar 2019 bleiben das
Pfarramts- u. Dekanatsbüro
geschlossen!

Bankverbindung der Kirchengemeinde Donauwörth:

Sparkasse Donauwörth

IBAN: DE10 7225 0160 0190 0012 06 BIC: BYLADEM1DON